

Lebenslauf

Der ungarische Bass Levente Pall studierte zeitgleich Viola sowie Gesang und Lied und Oratorium an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien und später Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg im Rahmen eines Erasmusjahres. Als Bratschist spielte er bei den Wiener Symphonikern und war Solobratschist des Wiener Jeunesse-Orchesters. Er ist Preisträger zahlreicher Gesangswettbewerbe u.a. des Gesangswettbewerbs Musica Sacra in Rom, des Liedwettbewerbs der Petyrek-Lang-Stiftung und des isaOpera Gesangswettbewerbs in Wien sowie des Lions Gesangswettbewerb Gut Immling, wo ihm zudem der Mozart-Sonderpreis verliehen wurde. 2014 war Levente Pall zudem Finalist beim Concours Reine Elisabeth in Brüssel.

2010 bis 2012 interpretierte es als Mitglied des Opernstudios der **Hamburgischen Staatsoper** zahlreiche Rollen seines Fachs. 2012 debütierte er in Schweden als Raimondo (*Lucia di Lammermoor*) beim Opernfestival **Opera pa Skäret**. Weitere Gastengagements führten ihn an das **Theater Magdeburg** als Figaro (*Le nozze di Figaro*) und zurück an die **Staatsoper Hamburg**, wo er u.a. in der Neuproduktion von Janáček's *Das schlaue Fuchselein* als Háraschta zu hören war.

Von 2014 bis 2016 war er Ensemblemitglied des **Theaters St. Gallen**, wo er in Rollen wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Gremin (*Eugen Onegin*), Banquo (*Macbeth*), Oroveso (*Norma*) und Don Diégue (*Le Cid*) zu erleben war. Beim Neujahrskonzert 2015 interpretierte er als Bass-Solist Beethoven's *9. Symphonie* an der **Ungarischen Staatsoper**, sowie 2016 in der Liederhalle in Stuttgart und in der Tonhalle in St. Gallen.

Weitere Engagements führten ihn 2015 nach Madrid und in den Goldenen Saal des **Musikvereins in Wien** mit Händel's *Susanna*. Ebenda war er 2016 in Bach's *h-Moll Messe* zu hören. Im Januar 2019 war er als Osmin in Mozart's *Zaide* mit dem **Münchener Rundfunkorchester** im Bayerischen Rundfunk zu hören.

Am **Vorarlberger Landestheater Bregenz** gab er 2016 sein Debüt als Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*). Seinen ersten Auftritt in Frankreich gab er 2016 in einer konzertanten Aufführung von Wagner's *Lohengrin* als König Heinrich an der **Opéra National de Montpellier**, weitere Engagements führten ihn als Masetto (*Don Giovanni*) an die **Opéra national de Lorraine** in Nancy und an das **Grand Théâtre de la Ville de Luxembourg**. 2018 debütierte er als 1. Soldat (*Salome*) im **Royal Opera House London**. Seit 2013 führen ihn Gastengagements immer wieder an die **Bayerische Staatsoper**, wo er zuletzt im Juli 2019 als Ortel (*Die Meistersinger von Nürnberg*) im Rahmen der Münchner Opernfestspiele zu hören war.

Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied am **Staatstheater am Gärtnerplatz** in München, wo er u.a. als Don Alfonso (*Così fan tutte*), Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Don Magnifico (*Cenerentola*), Don Pasquale (Titelrolle), Lord Talbot (*Maria Stuarda*), Baculus (*Der Wildschütz*), Colline (*La Bohème*) und Leporello (*Don Giovanni*) zu hören ist.

Sein Debüt bei den **Salzburger Ostersfestspielen** gab er als Carceriere (*Tosca*) in 2018, wohin er 2019 als Kothner (*Die Meistersinger von Nürnberg*) zurückkehrte.

In der Saison 2019/20 ist er u.a. als Sparafucile (*Rigoletto*), Graf Rodolfo (*La Sonnambula*) und Leporello (*Don Giovanni*) am Staatstheater am Gärtnerplatz, München sowie als Iwan Jakowlewitsch - Leiter der Redaktion - Arzt (*Die Nase*), Sprecher (*Die Zauberflöte*) und Don Alfonso (*Così fan tutte*) an der Hamburgischen Staatsoper zu erleben.

Im Sommer 2020 gibt er als Sparafucile in Verdi's *Rigoletto* sein Debüt auf der Seebühne der **Bregener Festspiele**.